

Europas Tischtennis-Queen Sofia Polcanova flogen am Valentinstag nicht nur die Herzen von ihrem Mann Peter zu

Mit der Titelverteidigung im Einzel bei der Heim-Europameisterschaft 2024 in Linz sowie den Silbermedaillen im Doppel (mit Bernadette Szöcs) und im Mixed (mit Robert Gardos) hat Sofia Polcanova eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass sie zu den größten Tischtennis-Spielerinnen ihrer Zeit zählt – und wenig später völlig verdient zu Oberösterreichs Sportlerin des Jahres gewählt wurde. Anerkennung wurde der „Tischtennis-Queen Europas“ am vergangenen Freitag nun auch seitens der OÖTTV-Spitze zuteil.

„Sofia hat sich nach ihrem sensationellen Auftritt bei der Heim-EM gemeinsam mit ihrem Mann Peter bei einem Hawaii-Urlaub eine verdiente Auszeit gegönnt und nach ihrer Pause gleich beim ersten Turnier im neuen Jahr beim WTT Grand Smash in Singapur, wo sie gemeinsam mit Bernadette Szöcs im Doppel Bronze erobert hat, wieder so richtig Fahrt aufgenommen. Sie war, ist und bleibt somit eine großartige Botschafterin des Sports in Oberösterreich. Als Überraschung und gleichzeitig als Anerkennung für ihre großartigen EM-Leistungen gab es für Oberösterreichs Tischtennis-Aushängeschild am Valentinstag ein Dinner mit ihrem Mann Peter im Pöstlingberg-Schlössl über den Dächern von Linz – inklusive einer Ehrung durch den OÖTTV“, berichtet Hans Friedinger, der als Präsident des OÖ. Tischtennisverbandes (OÖTTV) als Dinner-Organisator die Fäden gezogen hatte. Obendrauf wurde Sofia im Zuge dieses „Überraschungs-Dates“ auch die offizielle Sportland OÖ-Anerkennung - stellvertretend für Landeshauptmann Thomas Stelzer sowie Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner - durch Landessportdirektor Gerhard Rumetshofer und Stv. Hannes Seyer überreicht.